

Juliane Metzker

# Was Menschen im Jemen helfen könnte, kurz beantwortet

7. April 2017

**Weißt du, was im Jemenkrieg wirklich passiert? 10 akute Probleme und 9 Antworten im Faktencheck.**

Eine stabile Internetverbindung ist ein Luxusgut im Jemen. Deshalb bricht die Stimme am anderen Ende der Leitung immer wieder ab. Mein Anrufer ist Jemenit und wohnt in der Hauptstadt Sanaa, in der seit 2,5 Jahren die Huthi-Milizen <sup>#1</sup> an der Macht sind und wo fast täglich Luftschläge der saudisch geführten Koalition niedergehen. Seinen Namen will er nicht öffentlich lesen, aus Gründen der Sicherheit. Für ihn gibt es zurzeit keinen Ausweg aus dem Jemen.

*»Hier ist es unverändert schlecht. Zivilisten sterben durch Luftangriffe. Es ist verrückt. Gleich hier neben meinem Haus gab es einen Schusswechsel. Meine Autoscheibe ging dabei kaputt.« – E-Mail aus Sanaa, kurz vor Redaktionsschluss*

Ich will von ihm wissen, wie es den Menschen dort geht. Über den Jemenkrieg habe ich bereits im Januar ein Interview mit dem Analysten Farea al-Muslimi <sup>#1</sup> geführt. Heute, gut 2 Monate später, sprechen die Vereinten Nationen bereits von der größten humanitären Krise weltweit.

#2 Was passiert und was kann getan werden? Klicke hier, um zwischen den 2 Versionen zu wechseln:

>

>

## Was passiert: 10 Probleme

- > *Stimmt es, dass im Jemen eine Hungersnot herrscht?*

Ja, 4 große Hungersnöte haben die Vereinten Nationen für 2017 vorhergesagt, in Somalia, im Südsudan, in Nigeria und eben im Jemen. Im Vergleich zu Afrika, #3 wo das System humanitärer Hilfen und Notfallreserven teilweise funktioniert, #4 waren selbst die UN nicht auf 7 Millionen Menschen im Jemen vorbereitet, denen jetzt der Hungertod droht. #5 Vor allem Kinder leiden unter Mangelernährung, Durchfall und Atemwegsinfektionen. Mehr als 3 von 5 Jemeniten brauchen schon jetzt humanitäre Hilfe und Schutz – bei 27,4 Millionen Einwohnern sind das momentan 18,8 Millionen. *>Du brauchst Glück, um zu überleben.<< – Sanaa, 28. März 2017*

- > *Warum leiden so viele Menschen an Hunger?*

Wer nicht viel hat, muss viel importieren. Über die Golfstaaten und den Seeweg kamen vor dem Krieg 90% der Grundnahrungsmittel ins Land. #6 Eine Seeblockade durch Saudi-Arabien #7 und die Behinderung von Hilfslieferung durch Kriegsparteien kappte eine wichtige Lebensader der Jemeniten. Außerdem geht den Menschen das Bargeld aus, sodass sie sich kein Essen kaufen können. Viele Löhne werden nicht mehr ausgezahlt, weil die jemenitische Zentralbank kaum noch über Reserven verfügt. \*2

*Juliane Metzker*

Was Menschen im Jemen helfen könnte, kurz beantwortet

[perspective-daily.de/article/225/XZ8kb8Ds](https://perspective-daily.de/article/225/XZ8kb8Ds)

- > *Warum fliehen die Menschen nicht nach Europa?*

Die Antwort ist einfach: Es gibt kaum einen sicheren Weg in das Land hinein, folglich gibt es auch kaum einen hinaus. Gelegen an der Spitze der arabischen Halbinsel ist Jemen auf der einen Seite umgeben von Wasser. Im Golf von Aden wird manchmal regelrecht Jagd auf Flüchtlingsboote gemacht. <sup>#8</sup> Auf der anderen Seite teilt sich der Jemen die 1.600 Kilometer lange Landesgrenze mit Saudi-Arabien, dem Kriegsfeind der Huthi-Milizen. Nach Oman, dem zweiten Anrainerstaat im Osten, sind laut dortiger Behörden nur 2.500 Jemeniten geflohen. <sup>#3</sup> Das könnte auch daran liegen, dass zwischen den großen Städten im Westjemen und dem Oman über 1.000 Kilometer Gebirge und Wüste liegen. Innerhalb Jemens sind rund 2 Millionen Menschen auf der Flucht. *»Du kannst nicht vor dem Krieg wegrennen. Jemen fühlt sich wie ein riesiges Freiluftgefängnis an.« – Sanaa, 28. März 2017*

- > *Gibt es internationale Hilfen für den Jemen?*

2,1 Milliarden US-Dollar bräuchte es laut dem »Humanitarian Response Plan« der UN-Nothilfekoordination <sup>#9</sup> – gerade einmal 8% davon wurden bis März überwiesen. <sup>#10</sup> Die benötigte Summe an Hilfsgeldern wird der Jemen voraussichtlich 2017 wie auch im Vorjahr nicht erhalten.

*Juliane Metzker*

Was Menschen im Jemen helfen könnte, kurz beantwortet  
[perspective-daily.de/article/225/XZ8kb8Ds](http://perspective-daily.de/article/225/XZ8kb8Ds)

- > *Wer kämpft da überhaupt?*

Das kann hier nur verkürzt dargestellt werden. Wenn du tiefer eintauchen möchtest, dann findest du [hier](#) eine Auflistung der Kriegsparteien, die ich zusammengestellt habe. Der Kampf findet auf mehreren Ebenen statt: Angefangen beim Krieg der saudischen Koalition <sup>\*4</sup> und der jemenitischen Regierung <sup>\*5</sup> gegen die Huthi-Milizen, die wiederum vom Iran und den Kräften des ehemaligen Präsidenten Salih unterstützt werden. Dabei greift nicht nur Saudi-Arabien die Huthis im Jemen an. Die schiitischen Milizen zünden auch immer wieder Langstreckenraketen in Richtung der saudischen Hauptstadt Riad. <sup>#11</sup> Darunter liegt ein Bürgerkrieg, in dem verschiedene bewaffnete Gruppen im Land mitmischen. *»Seitdem der Staat in sich zusammengefallen ist, gibt es keine Sicherheit mehr. Du musst vorsichtig sein, wo du hingehst und mit wem du dich triffst. Es gibt viele Kriminelle, die plündern. Neben den Milizen ziehen bewaffnete Gangs umher.« – Sanaa, 28. März 2017*

- > *Wütet im Jemen ein Stellvertreterkrieg, ähnlich wie in Syrien?*

In Syrien wie auch im Jemen kann man nicht nur von Stellvertreterkriegen sprechen. Sicher ist, dass der Iran als schiitischer Gottesstaat die ebenfalls schiitischen Huthi-Milizen im Jemen unterstützt. Doch ob und wie viele iranische Waffen dorthin verschifft werden, ist nicht dokumentiert. Wie auch? Der Jemen hat eine 2.000 Kilometer lange Küste, an der allerhand Illegales an Land gelangen kann. Saudi-Arabien hat als sunnitische Gottesstaat natürlich ein Interesse daran, den Einfluss der Schiiten in der Region zu schmälern. *»Dass sich Saudi-Arabien im Jemen einmischt, scheint für die internationale Gemeinschaft okay zu sein. Während der iranische Einfluss auf den Jemen als teuflisch bezeichnet wird.« – Sanaa, 28. März 2017*

*Juliane Metzker*

Was Menschen im Jemen helfen könnte, kurz beantwortet  
[perspective-daily.de/article/225/XZ8kb8Ds](https://perspective-daily.de/article/225/XZ8kb8Ds)

> *Was hat der Westen damit zu tun?*

Zahlreiche westliche Staaten profitieren vom Waffenimport nach Saudi-Arabien. In den letzten Jahren verkauften die USA und Großbritannien Waffen <sup>#12</sup> im Wert von 5 Milliarden US-Dollar an Saudi-Arabien. Das ist 10-mal mehr, als beide Staaten für humanitäre Hilfen im Jemen bereitgestellt haben. Wie du in der Grafik sehen kannst, verdient auch Deutschland viel Geld mit solchen Geschäften.

Dass diese Waffendeals auch kündbar sind, zeigte der ehemalige US-Präsident Obama mit dem Stopp einer Waffenlieferung an Saudi-Arabien Ende 2016. <sup>#13</sup> Donald Trump plant, den Waffenverkauf wieder freizugeben. <sup>#14</sup>

> *Gibt es im Jemen auch den IS?*

Ja, der sogenannte Islamische Staat verübt auch im Jemen seit 2014 Anschläge. Er befindet sich aber in Gesellschaft einer älteren Terrororganisation. Die sogenannte al-Qaida in der arabischen Peninsula (kurz: AQAP) ist eine starke, bewaffnete Gruppe und ihre Kämpfer werden von vielen jemenitischen Stämmen respektiert. 2011 beanspruchte die Gruppe eine Region im Südjemen. Auf das Konto der AQAP ging auch der Anschlag auf die Redaktion der Satirezeitung Charlie Hebdo 2015. <sup>#15</sup> Mit dem IS steht sie allerdings auf Kriegsfuß.

*Juliane Metzker*

Was Menschen im Jemen helfen könnte, kurz beantwortet

[perspective-daily.de/article/225/XZ8kb8Ds](https://perspective-daily.de/article/225/XZ8kb8Ds)

- > *Wer bekämpft die Terroristen im Jemen?*

Als Teil des »War on Terror« begannen die USA 2002, Positionen der AQAP im Jemen mit unbemannten Drohnen zu beschießen. Doch häufig treffen diese auch Zivilisten. Während der US-Präsidentschaft von Barack Obama kamen im Jemen bei bis zu 178 bestätigten Drohnenangriffen knapp 200 Zivilisten ums Leben. <sup>#16</sup> Unter Obama wurden 10-mal mehr Drohnenangriffe in afrikanischen und arabischen Ländern geflogen als unter seinem Vorgänger Georg W. Bush. Seitdem Donald Trump im Amt ist, soll sich die Frequenz der Drohnenangriffe und der Militäreinsätze mit Bodentruppen erhöht haben. Bei der ersten von ihm autorisierten Militäroperation am 29. Januar 2017 sollen über 30 Menschen ums Leben gekommen sein, darunter Frauen und Kinder. <sup>#17</sup> Auch ein US-Soldat war unter den Opfern.

- > *Warum ist so wenig über die Lage im Jemen bekannt?*

In den internationalen Medien wurde lange Zeit kaum über den Jemenkrieg berichtet. Analysten wie Farea al-Muslimi vermuten, dass dies auch an den geringen Flüchtlingszahlen liegt. Außerdem dürfen nur wenige internationale Journalisten in den Jemen einreisen. Sie kommen meist mit UN-Flügen am Flughafen in Aden an, der unter der Kontrolle der jemenitischen und saudischen Regierung steht. Im Januar schrieb mir al-Muslimi, dass Saudi-Arabien Journalisten die Einreise in den Jemen verweigere. Eine der wenigen ausländischen Korrespondentinnen vor Ort ist die britisch-irische Journalistin Iona Craig. Sie berichtete nach dem US-Militäreinsatz am 29. Januar aus der Al-Baida-Region. Hier könnt ihr den bildgewaltigen Artikel auf Englisch lesen: [»Death in al Ghayil«](#). *»Es gibt viele Bürgerjournalisten hier. Aber sie können nicht objektiv sein. Jeder macht seine eigene Propaganda. Ich vertraue den internationalen Medien mehr.« – Sanaa, 28. März 2017*

*Juliane Metzker*

Was Menschen im Jemen helfen könnte, kurz beantwortet  
[perspective-daily.de/article/225/XZ8kb8Ds](https://perspective-daily.de/article/225/XZ8kb8Ds)

## Zusätzliche Informationen

- \*1 Die Huthis sind eine religiöse Bewegung und gehören der Minderheit des schiitischen Islams im Jemen an. Am 21. September 2014 nahmen Huthi-Milizen die Hauptstadt Sanaa ein und vertrieben die Regierung des Präsidenten Abed Rabbo Mansur Hadi. An ihrer Seite kämpft auch Ali Abdullah Salih, der ehemalige Präsident des Jemens.
- \*2 Die Staatsreserven sind auf 700 Millionen US-Dollar zusammengeschrumpft. 2014 betrugen sie noch 4,7 Milliarden US-Dollar. Gehälter für Arbeitnehmer im Gesundheits- und Bildungswesen werden nur unregelmäßig ausgezahlt. 1,25 Millionen Staatsangestellte und ihre 6,9 Millionen Mitarbeiter – das sind fast 30% der Bevölkerung – bleiben ohne regelmäßiges Einkommen, während die Lebensmittelpreise um mehr als 30% gestiegen sind.
- \*3 2.500 jemenitische Geflüchtete sollen sich im Oman aufhalten. Die Zahlen sind weitestgehend unbestätigt. Die Grenzen vom Oman sind nicht geschlossen, aber gut bewacht. Seit letztem Jahr wird an einem Zaun am omanischen Grenzübergang gearbeitet. Der kleine Staat hat seine Sicherheitsvorkehrungen verschärft, um seine gerade einmal 4,4 Millionen Einwohner vor einem Übergreifen der jemenitischen Krise zu schützen.
- \*4 Die von Saudi-Arabien angeführte Koalition aus afrikanischen und arabischen Staaten fliegt Luftangriffe auf Huthi-Stellungen. Sie verteidigt damit auch die saudisch-jemenitische Landesgrenze, von wo aus Huthi-Milizen Langstreckenraketen Richtung Saudi-Arabien abfeuern.

*Juliane Metzker*

Was Menschen im Jemen helfen könnte, kurz beantwortet  
[perspective-daily.de/article/225/XZ8kb8Ds](https://perspective-daily.de/article/225/XZ8kb8Ds)

- \*5 Abed Rabbo Mansur Hadi ist seit dem 25. Februar 2012 das offizielle Staatsoberhaupt des Jemens, doch fehlen ihm Zuspruch aus der Bevölkerung und die Loyalität von Teilen der bewaffneten Kräfte. Nachdem er vor den Huthis aus Sanaa fliehen musste, erklärte er die Hafenstadt Aden im Süd-Jemen zur neuen Hauptstadt. Auch von dort ergriff er 2015 die Flucht und ging mit einem Großteil der jemenitischen Regierung ins Exil nach Saudi-Arabien. Derweil versuchte sein Vorgänger Salih die Macht zurückzuerobern und schloss sich mit den Huthis zusammen.
- \*6 Die größten Spenden für den Jemen kamen aus Großbritannien, Deutschland, USA, Schweden und Japan.
- \*7 Innerhalb von UN-Schutzzonen dürfen sich keine Armeen und andere bewaffnete Truppen aufhalten. Nur Blauhelme dürfen dort für die Sicherheit und Versorgung von Zivilisten sorgen. Die erste Schutzzone der UN wurde 1992 in Jugoslawien errichtet. Trotz aller Bemühungen für den Schutz der Menschen innerhalb der Schutzzone kam es immer wieder zur Behinderung von Hilfstransporten und Angriffe auf Blauhelme.

*Juliane Metzker*

Was Menschen im Jemen helfen könnte, kurz beantwortet

[perspective-daily.de/article/225/XZ8kb8Ds](https://perspective-daily.de/article/225/XZ8kb8Ds)

# Quellen und weiterführende Links

- #1** Interview »Viele wissen nicht einmal, ob Jemen ein Land oder etwas zu Essen ist«  
 <https://perspective-daily.de/article/171>
- #2** Der Welt droht die größte humanitäre Krise nach 1945. Hinweis: Verlinkte Artikel können verstörende Bilder beinhalten  
<https://www.welt.de/politik/ausland/article162760674/Stehen-vor-der-groessten-humanitaeren-Katastrophe-seit-1945.html>
- #3** Peter Dörrie im Interview »Warum wir gegen Hunger nicht mehr machtlos sind«  
 <https://perspective-daily.de/article/212>
- #4** Zum Artikel »Hungerhilfe in der Krise« der SWP  
- <https://www.swp-berlin.org/kurz-gesagt/hungerhilfe-in-der-krise/>
- #5** Den »Yemen: Humanitarian Response Plan 2017« findet ihr hier (englisch)  
 <https://www.humanitarianresponse.info/en/operations/yemen>
- #6** Zum Bericht des ThinkTanks »OpenDemocracy« über 2 Jahre Jemenkrieg (englisch)  
 <https://www.opendemocracy.net/arab-awakening/helen-lackner/war-in-yemen-two-years-old-and-maturing>

*Juliane Metzker*

Was Menschen im Jemen helfen könnte, kurz beantwortet  
[perspective-daily.de/article/225/XZ8kb8Ds](https://perspective-daily.de/article/225/XZ8kb8Ds)

- #7** Nachdem bei einem saudischen Luftschlag über 140 Jemeniten ums Leben gekommen waren, sollte die Seeblockade gelockert werden (englisch, 2016)  
- <http://www.independent.co.uk/news/world/middle-east/saudi-arabia-ase-yemen-blockade-funeral-strike-war-crimes-yemeni-war-latest-a7359031.html>
- #8** Im März bombardierte ein saudischer Kampfhubschrauber ein Flüchtlingsboot mit somalischen Geflüchteten  
- <http://www.spiegel.de/politik/ausland/jemen-fluechtlinge-aus-somalia-offenbar-durch-kampfhubschrauber-getoetet-a-1139194.html>
- #9** Der »Humanitarian Response Plan« (englisch, 2017)  
 <https://www.humanitarianresponse.info/en/operations/yemen>
- #10** Das bestätigt der UN-Nothilfekordinator (englisch)  
 <https://fts.unocha.org/appeals/542/summary>
- #11** Hier findet ihr Videos von Raketenabschüssen der Huthi-Milizen (englisch, arabisch)  
 <http://www.thedrive.com/the-war-zone/7388/video-of-saudi-frigate-at-tack-released-as-ballistic-missile-hits-near-riyadh>
- #12** Peter Dörrie darüber, wie wir den Waffenhandel umstrukturieren können  
 <https://perspective-daily.de/article/173>
- #13** Dazu ein Artikel im »The Telegraph« (englisch, 2016)  
 <http://www.telegraph.co.uk/news/2016/12/13/us-halts-arms-transfer-saudi-arabia-civilian-casualties-yemen/>
- #14** Dazu ein Artikel im »The Independent« (englisch)  
 <http://www.independent.co.uk/news/world/americas/us-politics/donald-trump-state-department-saudi-arabia-arms-sales-yemen-air-strikes-barack-obama-block-weapons-a7620821.html>

*Juliane Metzker*

Was Menschen im Jemen helfen könnte, kurz beantwortet  
[perspective-daily.de/article/225/XZ8kb8Ds](https://perspective-daily.de/article/225/XZ8kb8Ds)

- #15** Artikel zum Bekennerschreiben in der ZEIT  
- <http://www.zeit.de/politik/ausland/2015-01/charlie-hebdo-anschlag-al-kaida-verantwortung>
- #16** Das »The Bureau Of Investigative Journalism« dokumentiert die  
 US-Drohnenangriffe in vielen Ländern (englisch)  
<https://www.thebureauinvestigates.com/stories/2017-01-17/obamas-covert-drone-war-in-numbers-ten-times-more-strikes-than-bush>
- #17** Erst im Februar räumte das US-Militär die zivilen Opfer ein  
- <http://www.zeit.de/politik/ausland/2017-02/jemen-us-militaer-zivile-opfer-angriff-al-kaida>
- #18** Dazu ein Artikel aus dem ZEIT-Archiv (1992)  
- <http://www.zeit.de/1992/34/brot-bekommt-wer-waffen-abgibt>
- #19** Viele Hilfsorganisationen bieten »Cash for Work«-Programme an. Hier  
- das Programm des Welternährungsprogramms  
<http://de.wfp.org/was-wir-tun/food-work>
- #20** Landkarte der deutschen »Cash for Work«-Programme im Nahen Osten  
 [https://www.bmz.de/de/themen/Sonderinitiative-Fluchtursachen-bekampfen-Fluechtlinge-reintegrieren/cash\\_for\\_work/index.jsp](https://www.bmz.de/de/themen/Sonderinitiative-Fluchtursachen-bekampfen-Fluechtlinge-reintegrieren/cash_for_work/index.jsp)
- #21** Die britische Hilfsorganisation OXFAM betreut rund 35.000 Jemeniten in  
- solch einem Programm (englisch)  
<http://www.oxfam.org.uk/what-we-do/emergency-response/yemen-crisis>
- #22** Die Journalistin Linda Polman kritisiert die Arbeit von Hilfsorganisationen  
- scharf und liefert eine kontroverse Gegenperspektive (2010)  
<http://www.zeit.de/kultur/literatur/2010-10/mitleidsindustrie-polman>
- #23** Die Datenbank findet ihr unter »IATI DATA« (englisch)  
 <http://iatistandard.org/>

*Juliane Metzker*

Was Menschen im Jemen helfen könnte, kurz beantwortet  
[perspective-daily.de/article/225/XZ8kb8Ds](http://perspective-daily.de/article/225/XZ8kb8Ds)

- #24** Datenbank »Publish What You Fund« (englisch)  
- <http://ati.publishwhatyoufund.org/index-2016/results/>
- #25** Reuters berichtete darüber (englisch)  
- <http://www.reuters.com/article/us-usa-trump-saudi-idUSKBN15D14L>
- #26** Da die Huthis nicht als Terroristen eingestuft werden, kann mit ihnen ein  
- Waffenstillstand ausgehandelt werden (englisch, 2016)  
<http://www.aljazeera.com/news/2016/10/yemen-warring-parties-agree-72-hour-ceasefire-161017212416570.html>
- #27** Ein Artikel über die Vermittlerrolle des Omans (2015)  
- <http://eurasianews.de/blog/oman-will-seine-vermittlerrolle-in-den-konflikten-des-nahen-ostens-beibehalten/>
- #28** Der Oman unterstütze Saudi-Arabien im Kampf gegen den Terror, wie es in  
- diesem Artikel heißt (englisch)  
<http://globalriskinsights.com/2017/01/2017-sees-threats-for-oman/>
- #29** Die Entwaffnung der Huthi-Militen ist die Grundbedingung für  
- Friedensverhandlungen (englisch, 2016)  
<http://www.peacewomen.org/node/94052>
- #30** Wie tribale Einrichtungen helfen können, den Jemen wiederaufzubauen,  
- lest ihr hier (englisch, 2016)  
<https://www.insightonconflict.org/blog/2015/05/can-tribal-institutions-help-rebuild-yemen/>
- #31** Reuters titelt zwar, dass der Iran mehr Waffen an die Huthis schicken  
- würde, im Artikel werden aber keine klaren Beweise angeführt (englisch)  
<http://www.reuters.com/article/us-yemen-iran-houthis-idUSKBN16S22R>
- #32** Hier findet ihr eine Aufstellung der im Jemen eingesetzten Waffen und  
- ihrer Herkunftsländer (englisch)  
<https://www.hrw.org/world-report/2017/country-chapters/yemen>

*Juliane Metzker*

Was Menschen im Jemen helfen könnte, kurz beantwortet  
[perspective-daily.de/article/225/XZ8kb8Ds](http://perspective-daily.de/article/225/XZ8kb8Ds)

- #33** In Großbritannien steht eine gerichtliche Überprüfung der Waffenverkäufe nach Saudi-Arabien an (englisch)  
 <https://www.theguardian.com/world/2017/feb/07/review-halt-uks--campaign-against-arms-trade-saudi-arabia-begin-yemen>
- #34** HRW sieht keine Möglichkeit, Kriegsverbrechen im Jemen zu ahnden  
- (englisch)  
<https://www.hrw.org/news/2017/01/12/yemen-no-accountability-war-crimes>
- #35** In Deutschland haben 6 Anwälte Klage gegen Baschar al-Assad erhoben  
- <http://www.zeit.de/politik/ausland/2016-11/baschar-al-assad-syrien-kriegsverbrechen-anklage>
- #36** Ein spanischer Richter hat eine Klage gegen 9 syrische Sicherheitsbeamte  
- angenommen  
<http://www.reuters.com/article/us-mideast-crisis-syria-spain-idUSKBN16Y1KD?il=0>
- #37** Frederik v. Paepcke erklärt hier, wie wichtig Saudi-Arabien sein Image in der Welt ist  
 <https://perspective-daily.de/article/139>
- #38** Ein Blick zurück in das Jahr 2011 im Jemen  
- <http://www.fr.de/politik/arabische-revolution-jemen-vor-dem-buergerkrieg-a-1214316>
- #39** Ein Artikel von Karman Tawwakul in der taz (2016)  
- <http://www.taz.de/Debatte-Friedensprozess-im-Jemen/!5302753/>

*Juliane Metzker*

Was Menschen im Jemen helfen könnte, kurz beantwortet  
[perspective-daily.de/article/225/XZ8kb8Ds](https://perspective-daily.de/article/225/XZ8kb8Ds)